



Begrüßungs- und Informationsheft für Teilhabeassistent:innen an unserer Schule

Schuljahr 2023/24



An alle neuen Teilhabeassistent:innen:
Herzlich Willkommen an unserer Schule!

&

An alle vertrauten Gesichter:
**Schön, dass Ihr im neuen Schuljahr
wieder dabei seid!**

Mit diesem Heft möchten wir eine Basis für die gelingende Zusammenarbeit schaffen und den Start bei uns und ins neue Schuljahr durch die folgenden wichtigen Informationen erleichtern.

Ihr erhaltet einige Orientierungshilfen, eine Übersicht zu organisatorischen Abläufen und Platz zum Notieren individueller Absprachen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Wichtige Adressen

Adresse der Schule

Charles-Hallgarten-Schule
Am Bornheimer Hang 10
60386 Frankfurt am Main
Poststelle.Charles-Hallgarten-Schule@stadt-frankfurt.de

Ansprechpartner:innen

Funktion	Name	Telefon	E-Mail
Sekretariat	Frau Roswitha Millette	069/212-77010	Roswitha.Millette@stadt-frankfurt.de
Schulleiterin	Frau Sabine Krämer	069/212-77011	S.Kraemer@stadt-frankfurt.de
Konrektorin	Frau Vera Halstenbach	069/212-77012	Vera.Halstenbach@stadt-frankfurt.de
Stufenleiterin BO-Stufe	Frau Andriana Stathakopoulou	069/212-77012	a.stathakopoulou@stadt-frankfurt.de
Stufenleiterin GE-Zweig	Frau Caroline Hafner	069/212-77012	caroline.hafner@stadt-frankfurt.de
Schulhaus- verwalter		069/212-77014	
Kinderschutz- beauftragte	Herr Stefan Steinbacher Frau Nadine Plankenbühler	0157/36254600	Stefan.Steinbacher@ifz-ev.de

In der Anlage (1) ist die Vorlage „Stammdatenblatt für Teilhabeassistent:innen“ beigelegt. Es ermöglicht die Kontaktaufnahme zu Euch.

Kontakt und Ansprechpartner:innen der Klassen sind im Schulwegweiser genannt.

Ebenso die Übersicht über

- die Stunden- und Pausenzeiten
- die Räume und Klassen
- die Schulregeln
- und viele weitere Informationen

Den Schulwegweiser erhaltet Ihr mit diesem Begrüßungsheft.

Unterrichts- und Pausenzeiten

STUNDE	ZEIT
1. Lernblock	8.30 Uhr – 10.10 Uhr
Individuelle Pausenzeiten integriert	Entspricht 2,5 Schulstunden
Pause	10.10 Uhr – 10.30 Uhr
2. Lernblock	10.30 Uhr – 12.30 Uhr
Individuelle Pausenzeiten integriert	Entspricht 3 Schulstunden
Mittagspause	12.30 Uhr – 13.10 Uhr
3. Lernblock	13.10 Uhr – 14.30 Uhr
	Entspricht 2 Schulstunden

Wünsche und Erwartungen für eine gute Kooperation

Ziele der Unterstützung

Die Ziele und Aufgaben der Unterstützung sind von den Schüler:innen abhängig und werden im Hilfe-/Teilhabeplan durch den Kostenträger bei Hilfebeginn beschrieben. Im Sinne einer gelingenden Kooperation wünschen wir uns ihre gemeinsame Ausgestaltung mit den Klassen- und Fachlehrkräften.

Allgemeines Ziel bleibt der sukzessive Abbau der Unterstützung. Das heißt, sobald die/der jeweilige Schüler:in phasenweise selbstständig arbeiten kann, zieht sich die Teilhabeassistenz zurück.

Das Leitmotiv der Unterstützung lautet: „So viel Hilfe wie notwendig und so viel selbstständiges Handeln wie möglich!“

Das Setting und die Beziehung zwischen Schüler:in und Teilhabeassistent:in sollte unter dem Aspekt „Nähe und Distanz“ und dem Ziel der Förderung der Selbstständigkeit durch Lehrkräfte, Teilhabeassistent:innen sowie in den Hilfeplan- oder Teilhabekonferenzen regelmäßig überprüft werden.

Zusammenarbeit mit den Lehrkräften

Es findet ein regelmäßiger Austausch in einem verbindlichen Setting mit der zuständigen Klassenlehrkraft statt. Es hat sich gewinnbringend gezeigt, wenn Teilhabeassistent:innen zu Klassenteamtreffen eingeladen werden und daran teilnehmen, um in die Planung und Absprachen einbezogen zu sein. Der Rhythmus wird individuell vereinbart und Verabredungen werden festgehalten (s. Anlage 2 „Informationen und Absprachen“).

Zu Schuljahresbeginn findet ein gemeinsamer Austausch mit allen in der Klasse arbeitenden Fachlehrkräften statt, um sich über die Umsetzung der Unterstützungsmaßnahmen im Unterricht auszutauschen.

Etwa einmal im Schuljahr lädt die Schulleitung zu einem Teilhabeassistent:innen-Treffen ggfs. mit beauftragten Lehrkräften ein. Zur besseren Vernetzung und zum Austausch werden allgemeine und individuelle Tagesordnungspunkte festgelegt. Die Termine hierfür werden rechtzeitig vereinbart.

Bei aktuellen Fragen oder Schwierigkeiten wünschen wir uns einen direkten und offenen Austausch.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Hauptansprechpartner:in für die Eltern sind die Klassenlehrkräfte. Im Sinne eines kooperativen Austauschs halten wir es für wichtig, dass die Teilhabeassistent:innen von den Eltern erhaltene relevante Informationen an die jeweilige Klassenlehrkraft weitergeben.

Unterstützung im Unterricht / Festlegung und Überprüfung der Lernziele

Schulische Inhalte und methodische Entscheidungen, Hausaufgaben und Förderentscheidungen treffen die Lehrkräfte.

Die Klassenlehrkräfte erstellen den individuellen Förderplan für die Schüler:innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Anregungen der Teilhabeassistent:innen sind hilfreich und werden gerne mit einbezogen. Wenn möglich, werden die Teilhabeassistent:innen nach Absprache zu den halbjährlich stattfindenden Förderplangesprächen eingeladen.

Schulische Tests werden nach pädagogischen Ermessensentscheidungen der Lehrkräfte geschrieben (nicht lernzielgleich unterrichtete Schüler:innen) und können nach Absprache mit den Lehrer:innen durch die Teilhabeassistent:innen unterstützt werden.

Pausen

Um den Bedarfen der Schüler:innen möglichst gerecht zu werden, sollten die Pausenzeiten der Teilhabeassistent:innen individuell und nach Absprache mit den Lehrkräften festgelegt werden. Die Bestellung eines Mittagessens beim Caterer ist nach einmaliger Anmeldung online möglich.

Pausenaufsicht auf dem Schulhof haben Lehrkräfte. Die Art der individuellen Pausenbegleitung für die jeweilige Schüler:in mit sonderpädagogischem Förderbedarf sollte mit der Lehrkraft der Klasse besprochen und festgehalten werden.

Aufsichtspflicht

Lehrkräfte und Mitarbeiter:innen der Nachmittagsbetreuung haben die Aufsicht über die Schüler:innen.

Krankheit

Die Teilhabeassistenz informiert im Krankheitsfall den Anstellungsträger. Eine schnellstmögliche Information des Sekretariats und der Klassenlehrkraft ermöglicht eine kurzfristige Organisation anderer Hilfsmöglichkeiten.

Das ist uns wichtig für ein gutes Miteinander

Auch wenn es selbstverständlich erscheint, fällt es manchmal mitten im Geschehen nicht mehr auf, deshalb hier die gemeinsam gesammelten Verhaltensvorgaben für den Unterricht und Schulalltag:

- Die Erwachsenen sind Vorbilder für die Schüler:innen und zeigen dementsprechend respektvolles und regelkonformes Verhalten.
- Die Teilhabeassistent:innen kommen pünktlich zum Unterricht.
- Gespräche / Unterstützungshinweise und andere Hilfen sind während des Unterrichts in leiser Lautstärke zu führen.
- Die Teilhabeassistent:innen dürfen nicht am Unterricht teilnehmen, indem sie didaktische Fragen beantworten oder Anweisungen an die Klasse erteilen.
- Handys sind nur in Notfällen zu benutzen und während der Schulzeit lautlos in der Tasche aufzubewahren. Auch auf dem Schulhof sind Handys in der Tasche aufzubewahren. Ebenso andere Geräte oder Gegenstände, die die Schüler:innen ablenken könnten.
- Vor den Schüler:innen werden grundsätzlich keine Diskussionen geführt oder Informationen über Eltern oder andere Schüler:innen ausgetauscht.
- Wir gehen davon aus, dass der Anstellungsträger die Teilhabeassistent:innen über ihre Schweigepflicht weitreichend informiert und der Schutz der Sozialdaten entsprechend der §§ 61 ff. SGB VIII und §§ 67 SGB VIII sichergestellt wird.

Umgang mit Schulschlüsseln

Teilhabeassistent:in können Schlüssel für die Klassenräume, den Personalraum und die Toiletten erhalten.

Sofern Teilhabeassistent:innen Schulschlüssel annehmen, verpflichten sie sich, die Regeln für den Umgang einzuhalten, das bedeutet in jedem Fall, den Erhalt schriftlich zu bestätigen. Schulschlüssel sind am Körper zu führen. Die Schlüssel werden nicht an andere Personen weitergegeben und nicht identifizierbar gekennzeichnet.

Nach Ausscheiden aus der Tätigkeit als Teilhabeassistenz sind die Schulschlüssel an die Schule zurückzugeben. Auch die Rückgabe wird schriftlich bestätigt.

Teilnahme an Konferenzen und sonstigen schulischen Gremien

Grundsätzlich können alle Teilhabeassistent:innen an Teilkonferenzen, Stufenkonferenzen, Arbeitsgemeinschaften und Pädagogischen Tagen teilnehmen. Die Einladungen zu den Konferenzen und pädagogischen Tagen hängen an der Infotür im Flur aus.

Um eine gute Terminplanung zu gewährleisten, erhalten die Teilhabeassistent:innen die Jahresterminplanung der Schule.

Informationsfluss

Jede:r Teilhabeassistent:in bekommt über die Klassenlehrkraft die Informationen über Schulveranstaltungen oder relevanten Infos. Ein Postfach im Lehrerzimmer kann zur Nutzung angeboten werden. Bitte meldet Euch diesbezüglich.

Kinderschutz

Unser Ansprechpartner für den Kinderschutz und seine Kontaktdaten sind in der Liste der Ansprechpartner:innen (Seite 2) vermerkt. Hier erhält man grundlegende Informationen zu diesem Thema und zum Verfahrensablauf an unserer Schule. Weitergehende Informationen sind nachzulesen im „Frankfurt Modell zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in der Schule“.



Stammdatenblatt für Teilhabeassistent:innen (Anlage 1)

Name:	
Mobil-Tel.nr. (dienstl.):	
E-Mail (dienstl.):	
Arbeits- einsatz:	Teilhabeassistent:in für Schüler:in: _____, Klasse: _____
Einsatz- beginn:	Schuljahr: _____, Monat: _____
Einsatzzeit:	Mo: _____, Di: _____, Mi: _____, Do: _____, Fr: _____ Durchschnittliche Wochen-Stunden: _____
Sonstiges:	

Informationen zum Träger:

Träger- adresse:	
Ansprechpartner*in:	
Tel.nr.:	
E-Mail:	



Anlage 2: Informationen und Absprachen

Einsatz der/des Teilhabeassistent:in: _____ in Klasse: _____

Kontakt (Tel./E-Mail)

Klassenlehrer:in: _____

Regelmäßiger Austausch mit Klassenlehrer:in (Wann? Wo?):

Ziele und Aufgaben der Unterstützung im Unterricht gemäß Hilfe-/Teilhabeplan
und individueller Auftragsklärung:

Art der Pausenbegleitung:

Weitere Absprachen (z.B. Pausenregelung für die Teilhabeassistentenz):

Datum: _____

Unterschriften: _____



Liste der Lehrkräfte (Anlage 3)

Name	Tel.nr.	E-Mailadresse	Funktion



Notizen